

## **Traktandum 3**

### **Beteiligung an der Genossenschaft «Hallenbad Minster»**

Erhaltung des Hallenbades Minster für die Region Ybrig mit Beteiligung an der Genossenschaft «Hallenbad Minster».

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung (Beschluss Nr. 2005/0343) in geheimer Abstimmung folgendes zu beschliessen:

1. Die Gemeinde Oberiberg beteiligt sich an der Genossenschaft «Hallenbad Minster» mit 750 Anteilscheinen à Fr. 200.00
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie das Hallenbad Minster für die Region Ybrig erhalten und sich an der Genossenschaft «Hallenbad Minster» beteiligen?

#### **a) Ausgangslage**

Das Hallenbad Minster in Unteriberg wurde im Jahre 1974 eröffnet, zusammen mit dem Sporthotel und Restaurant Minster. Im Jahre 1987 wurde das Dach über dem Hallenbad saniert. Seit 1975 sind Herr und Frau Föllmi für den Betrieb und den Unterhalt des Hallenbades verantwortlich. Seit 1999 befindet sich die Hallenbadanlage zusammen mit dem Hotel und Restaurant Minster im Besitz der Familie Jäger.

Die öffentliche Hand leistete während Jahren eine vertraglich festgelegte Abgeltung für das Schulschwimmen. Die jährlichen Defizite aus dem Betrieb des Hallenbades von bis Fr. 140'000.- wurden jedoch von der Familie Jäger alleine getragen.

Auf den Sommer 2003 kündigte die Familie Jäger die Verträge mit der Gemeinde Oberiberg und Unteriberg sowie mit den Bezirken Einsiedeln und Schwyz, da sie nicht mehr gewillt ist, das Defizit alleine zu tragen und die für die geplante Sanierung veranschlagten Kosten von Fr. 1.8 Mio. zu übernehmen.

Die Gemeinden Unteriberg und Oberiberg bildeten zusammen einen Fachausschuss mit dem Ziel, das Hallenbad Minster als ganzjährig betriebene öffentliche Anlage für

sowohl die Bevölkerung als auch für die Gäste der Region Ybrig-Einsiedeln zu erhalten.

Die Fachkommission schlägt vor, die Genossenschaft «Hallenbad Minster» zu gründen. Die geplante Genossenschaft beabsichtigt, das Hallenbad Minster (ohne Restaurant und Hotelbetrieb) mit den betriebsnotwendigen Räumen, Infrastrukturen und Aussenanlagen in Stockwerkeigentum von der Familie Jäger zu übernehmen.

Nach der Übernahme ist die Genossenschaft «Hallenbad Minster» für den Betrieb und den Unterhalt des Hallenbads besorgt und führt die geplante Sanierung in mehreren Etappen aus. Die Sanierung umfasst die Erneuerung der Fensterfront und Reparaturen im Dachbereich, Wärmerückgewinnung aus der Abluft und Verbesserungen an den badtechnischen Installationen des Hallenbades.

Die Genossenschaft stellt mit dem Hallenbad einen Teil der öffentlichen Infrastruktur bereit und erhöht so den Wert der Ferien- und Sportregion Ybrig. Sie ermöglicht den Schulkindern der Region Ybrig und Einsiedeln, im Hallenbad Minster schwimmen zu lernen, was hoffentlich auch in Zukunft dazu beiträgt, dass keine Kinder ertrinken.

Für diese Leistungen wird die Genossenschaft von der öffentlichen Hand unterstützt, indem die Gemeinde Unteriberg eine jährliche Defizitgarantie von Fr. 130'000.00 zusichert. Im Gegenzug bekommt die öffentliche Hand ein Mitbestimmungsrecht durch ihre Sitze im Genossenschaftsrat. Zudem kann sie wie jedes Genossenschaftsmitglied verlangen, über die Verwendung der öffentlichen Gelder informiert zu werden.

## **b) Kosten und Finanzierung**

Der Gemeinderat Oberiberg hält fest, dass es nicht die Hauptaufgabe der öffentlichen Hand ist, eine touristisch genutzte Anlage mit einer jährlichen Defizitgarantie zu finanzieren. Es macht viel mehr Sinn, mit einem beträchtlichen Genossenschaftskapital die Gründung der Genossenschaft zu unterstützen. Aus diesem Grunde soll die Gemeinde Oberiberg Anteilsscheine im Gegenwert von Fr. 150'000.- kaufen, sich jedoch nicht an dem jährlichen Defizit beteiligen.

Es ist die Aufgabe der Genossenschaft «Hallenbad Minster», zusammen mit den Schulträgern der Gemeinde Unteriberg und Oberiberg und des Bezirks Schwyz und Einsiedeln und mit weiteren Partnern nach Lösungen zu suchen, die das Defizit verringern. Die erwarteten Kosteneinsparungen nach erfolgter Sanierung und Amortisation werden das Defizit weiter verringern.

## **c) Empfehlung des Gemeinderates**

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Beteiligung an der Genossenschaft «Hallenbad Minster» zuzustimmen.